

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

März 2022

Informationen aufgrund des Krieges in der Ukraine

Flyer mit QR-Code für FAQs der Bundesintegrationsbeauftragten

In unserem Sonderinfobrief haben wir unter anderem auf die Sammlung häufiger Fragen und Antworten für Geflüchtete aus der Ukraine hingewiesen, die die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration in einem FAQ-Katalog zusammenfasst: <https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/staatsministerin/krieg-in-der-ukraine>.

Seit Kurzem steht hier ein Flyer (Deutsch und Ukrainisch) mit QR-Code zur Verfügung, der heruntergeladen und ausgedruckt werden kann, um z. B. in Einrichtungen oder an Bahnhöfen verteilt zu werden.

Ukraine-Sonderförderung von Aktion Mensch

Die „Sonderförderung Ukraine: Hilfe für geflüchtete Menschen“ von Aktion Mensch soll dazu beitragen, die Lage der Geflüchteten sowie die Möglichkeiten der Helfer*innen schnell und unbürokratisch zu verbessern.

Aktion Mensch fördert freie gemeinnützige Organisationen im Rahmen einer Projektförderung mit bis zu 100.000 Euro zum Beispiel für:

- Koordinierung, Qualifizierung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Aufbau von (zusätzlichen) Angeboten zur psychosozialen Betreuung traumatisierter Menschen
- Aufbau von Beratungsangeboten (zum Beispiel Unterstützung bei der Antragstellung auf Unterkunft, finanzielle Unterstützung, Gewährung von Gesundheitsleistungen, Perspektivberatung, Orientierung im Sozialraum und vieles mehr) etc.

Anträge können bis zum 31.12.2022 gestellt werden. Nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 12 Monaten umzusetzen.

Details zum Förderprogramm finden Sie unter <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/sonderfoerderung-ukraine>.

Hilfen der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Unter dem Titel „Ukraine – Ehrenamt hilft gemeinsam“ hat die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) eine Website aufgebaut mit vielfältigen Informationen für alle, die helfen oder helfen wollen. Unter dem Link <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/ukrainehilfe/> finden Sie Infos und Hinweise unter anderem zu:

- Infoseiten für die Zivilgesellschaft
- Angeboten der DSEE
- Förderungen & Pro-Bono-Angeboten
- Psychologische Hilfe & Seelsorge

Die Arbeit von Organisationen, die sich für Geflüchtete engagieren, unterstützt die Stiftung zudem finanziell mit den Förderprogrammen „ZukunftsMUT“ oder „Mikroförderung“. Weitere Infos hierzu finden Sie unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/>.

Bei der **DSEE-Digitalkonferenz am 21. März 2022 von 16 - 20 Uhr** unter dem Motto „Ehrenamt hilft gemeinsam. Engagiert für Geflüchtete aus der Ukraine“ können sich Vereine und Organisationen vernetzen, beraten lassen und neue Projekte kennenlernen. Das Programm sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/veranstaltung/dsee-digitalkonferenz-engagiert-fuer-gefluechtete-aus-der-ukraine/>.

Informationen aufgrund des Coronavirus

Informationsmaterialien zur Corona-Schutzimpfung in ukrainischer Sprache

Unter folgendem Link stellt das Bundesgesundheitsministerium eine digitale Toolbox mit Informationsmaterialien zur Corona-Schutzimpfung in ukrainischer Sprache zur Verfügung: <https://filebox.s-f.family/fl/48CF83h9ZE>.

Die Toolbox enthält folgende Materialien zum Download:

- RKI Aufklärungsmerkblatt und Einwilligungsbogen: Corona-Schutzimpfung mit mRNA-Impfstoffen / proteinbasierten Impfstoffen / Vektor-Impfstoffen
- Infolyer „Impfen hilft. 7 gute Gründe, sich jetzt impfen zu lassen“
- Infolyer Corona-Schutzimpfung für Kinder (5-11 Jahre)
- Infolyer Corona-Schutzimpfung für Kinder und Jugendliche (12-17 Jahre)

In Kürze soll außerdem die Publikation "Corona-Schutzimpfung für Kinder und Jugendliche: Eine Entscheidungshilfe für Eltern und Sorgeberechtigte" in ukrainischer Sprache ergänzt werden.

Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) informiert unter <https://www.infektionsschutz.de/> auch in ausgewählten Fremdsprachen über Infektionskrankheiten, die Corona-Schutzimpfung und weitere persönliche Maßnahmen zum Schutz vor einer Corona-Infektion. Neu unterstützt die BZgA nun mit Medien in ukrainischer Sprache.

Unter <https://www.infektionsschutz.de/mediathek/materialien-auf-ukrainisch/> sind ab sofort unter anderem folgende Materialien als Download verfügbar:

- Merkblatt: Die Corona-Schutzimpfung – sicher und wirksam!
- Infografik: Der Impfablauf
- Infografik: Übersicht Corona-Tests
- Merkblatt: Virusinfektionen – Hygiene schützt!
- Merkblatt: Tipps für die Zeit in häuslicher Quarantäne oder Isolierung
- Merkblatt: Corona-Schutzimpfung für Kinder von 5 bis 11 Jahren
- Merkblatt: Corona-Schutzimpfung ab 12 Jahren (Informationen für Eltern und Sorgeberechtigte)

Weitere Medien werden kontinuierlich ins Ukrainische übersetzt und sollen in Kürze vorliegen.

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Einstufungstest für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche von 10 - 14 Jahren ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen

Aufgrund des Pandemiegeschehens kann der Einstufungstest im März nicht stattfinden. Daher werden die Schüler*innen momentan ohne Einstufungstest an wohnortnahe geeignete VKL-Schulen vermittelt.

15-jährige Schüler*innen meldet die Bildungskoordination weiterhin direkt an die beruflichen Schulen für VABO (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen).

Sprachmittler und Elternmentoren für Ukrainisch gesucht

Für Gespräche in Behörden, Schulen etc. wird bei den beiden Dolmetscher-Netzwerken im Landkreis künftig sicherlich verstärkt die ukrainische Sprache nachgefragt. Sprechen Sie neben Deutsch auch Ukrainisch und möchten sich als Dolmetscher*in engagieren? Dann bewerben Sie sich gerne als Sprachmittler oder engagieren sich ehrenamtlich als Elternmentor!

- **Sprachmittler für Gespräche in Behörden und Beratungsstellen**
 - weitere Infos:
<https://www.caritas-heilbronn-hohenlohe.de/de/was-wir-bieten/migrationsberatung/sprachmittler.html>
 - Ansprechperson bei Fragen & für Bewerbungen:
Felix Beck
Tel.: 07131 741-9000 / E-Mail: beck.f@caritas-heilbronn-hohenlohe.de
- **Ehrenamtliche Elternmentoren für Gespräche in Kitas, Schulen etc.**
 - weitere Infos:
<https://www.landkreis-heilbronn.de/netzwerk-ehrenamtlicher-elternmentoren.25445.htm>
 - Ansprechperson bei Fragen & Interesse:
Stefanie Mamber
Tel.: 07131 994-8702 / E-Mail: elternmentoren@landratsamt-heilbronn.de

Veranstaltungshinweise

#weiterbildungbringts – Virtuelle Bildungsmesse am 17. März 2022

Um die Themen Weiterbildung und Qualifikation geht es am **Donnerstag, 17. März 2022, von 9.30 - 12.00 Uhr** auf der regionalen virtuellen Bildungsmesse. Die Online-Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die durch Qualifizierung ihre Jobchancen verbessern wollen. Aber auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind angesprochen und können sich darüber informieren, wie sie ihre Mitarbeiter*innen durch eine Förderung der Agentur für Arbeit heute schon fit für morgen machen.

Ansprechpartner*innen der Arbeitsagentur und der Jobcenter (Stadt- und Landkreis) sowie verschiedene regionale Bildungsträger stehen im Video-Chat zu Ihrer Verfügung. Sie informieren über Weiterbildungsmöglichkeiten und beantworten Fragen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Smartphone, Tablet, Laptop oder PC benötigt. Die virtuelle Bildungsmesse kann unter dem Link <https://www.jobcenter-landkreis-heilbronn.de/virtuelle-bildungsmesse/> aufgerufen werden.

Weitere Online-Veranstaltungen der Agentur für Arbeit finden Sie unter www.arbeitsagentur.de, wie z. B.:

- **17. März 2022, 18.00 - 19.30 Uhr:**
Umgangsformen im Netz - mit Charme digital kommunizieren.
- **14. April 2022, 16.00 - 17.30 Uhr:**
Building Opportunities - Social Media für den Berufsstart nutzen!
- **28. April 2022, 9.30 - 11.30 Uhr:**
Girls' Day: MINT for girls – Dein Traumberuf mit Zukunft!
- **28. April 2022, 9.30 - 11.30 Uhr:**
Boys' Day: Berufsorientierungstag für soziale Berufe.
- **10. Mai 2022, 18.00 - 19.30 Uhr:**
Last-Minute-Elternabend - was macht mein Kind ab Sommer?

Online-Veranstaltungen des Welcome Centers Heilbronn-Franken

Das Welcome Center Heilbronn-Franken unterstützt das Ankommen internationaler Fachkräfte in der Region Heilbronn-Franken und berät Unternehmen, die internationale Fachkräfte einstellen möchten. In den kommenden Monaten bietet das Welcome Center Heilbronn-Franken einige Veranstaltungen an:

- **Online Jobcafé-Reihe auf Englisch**
 - 30. März 2022: Looking for a job
 - 12. April 2022: Application process up to date
 - 25. Mai 2022: Job interview
- **Online Jobcafé-Reihe auf Deutsch**
 - 04. April 2022: Arbeitsplatzsuche
 - 26. April 2022: Bewerbungsunterlagen – up to date
 - 31. Mai 2022: Vorstellungsgespräch

Zielgruppe der Jobcafé-Reihe sind internationale Fachkräfte im In- und Ausland sowie internationale Studierende. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://www.welcomecenter-hnf.com/wir-ueber-uns/veranstaltungen/jobcafe-online-seminare-deutsch.html> und <https://www.welcomecenter-hnf.com/wir-ueber-uns/veranstaltungen/jobcafe-online-seminare-englisch.html>.

Europa: Hort der Menschenrechte? – Vortrag mit Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin

Die Wahrung der Menschenrechte zählt zu den elementaren Werten der Europäischen Union. Doch wird auch gehalten, was die EU-Charta der Grundrechte verspricht? Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Juristin und frühere Bundesjustizministerin, mahnt immer wieder öffentlich den Schutz von Menschenrechten an. In einem Impulsvortrag am **5. April 2022 von 19.00 - 20.30 Uhr** beleuchtet sie anhand verschiedener Beispiele die Lage der Menschenrechte in Europa.

Der Vortrag wird von der VHS Heilbronn in Kooperation mit Amnesty International, Gruppe Heilbronn, angeboten. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://www.vhs-heilbronn.de/kurssuche/nr/R101A131/bereich/details/ka/R101A131/>.

Digitale Fachtagung zum Kommunalen Integrationsmonitoring

In der kommunalen Integrationspolitik finden Monitoringsysteme und Indikatoren seit vielen Jahren Anwendung. Dabei zielen die Kommunen auf ein Beobachtungssystem,

das Auskunft darüber gibt, wie sich Teilhabe in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, z. B. Arbeit, Bildung und Wohnen, darstellt. Erhebung und Verwaltung eines umfangreichen Indikatorensets sind auf kommunaler Ebene mit vielen Herausforderungen und einem hohen Aufwand verbunden, nicht zuletzt, weil sich Bedarfe im Laufe der Zeit verändern und deshalb neue Indikatoren und entsprechende (regelmäßige) Erhebungen benötigt werden.

Mit dem Projekt „Kommunales Integrationsmonitoring. Begleitung und Erprobung der Indikatorenanwendung – Indikatorenset 2.0“ reagierte das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) auf diesen Anpassungsbedarf und setzte – in Kooperation mit zehn Kommunen – ein im Nationalen Aktionsplan Integration (NAP-I) formuliertes Kernvorhaben um. Die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit werden in der Fachtagung vorgestellt und in eine breitere Diskussion eingebettet.

Die Onlineveranstaltung findet am **6. April 2022 von 10.00 - 14.30 Uhr** statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis zum 31. März 2022 erforderlich.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://difu.de/veranstaltungen/2022-04-06/einwanderungsgesellschaft-evidenzbasiert-gestalten-kommunales-integrationsmonitoring>.

Brücken bauen für die Demokratie - wie kann gesellschaftliche Vielfalt stärker in der Kommunalpolitik abgebildet werden?

Gemessen an ihrem Anteil an der Bevölkerung sind Menschen mit ausländischen Wurzeln nur in geringem Maße in der Kommunalpolitik vertreten. Diese Entwicklung ist nicht nur auf Bundes- und Landesebene feststellbar, sondern auch auf kommunaler Ebene. Den Parteien, als Ort der politischen Willensbildung, fällt hier eine zentrale Rolle zu. Was können sie tun, um den Problemen entgegenzuwirken? Bedarf es einer Quote? Müsste es Quereinsteigerprogramme geben?

Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung „Brücken bauen für Demokratie“ mit Politiker*innen und Expert*innen erörtert werden. Ziel ist es, Lösungsansätze zu finden.

Wann? 12. April 2022, 18 - 20 Uhr

Wo? Allee 28, 74072 Heilbronn

Die Veranstaltung wird von der Friedrich Ebert Stiftung in Kooperation mit dem Landesverband der kommunalen Migrant*innenvertretungen (LAKA) Baden-Württemberg angeboten. Detaillierte Informationen und weitere Veranstaltungen der Friedrich Ebert Stiftung finden Sie unter <https://www.fes.de/veranstaltungen>.

Infoveranstaltung zum Programm „Vielfaltcoach“

Auch nächstes Schuljahr wird die Ausbildung zum Vielfaltcoach – eine Mentorenausbildung für Schülerinnen und Schüler – in Heilbronn angeboten. Im Mentorenprogramm beschäftigen sich Jugendliche der Klassen 8 und 9 aller Regelschulen in zwei Kurseinheiten mit den Themen Identität, Vielfalt und Gruppenzugehörigkeiten, Menschenrechte, Vorurteile und Diskriminierung, Hass im Netz und Fake News und werden anschließend selbst aktiv.

Am **13. April 2022 von 14.00 - 15.30 Uhr** bietet die Jugendstiftung eine Online-Infoveranstaltung dazu an.

Weitere Infos sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter <https://demokratievorort.de/termin/infoveranstaltung-zum-programm-vielfaltcoach/>.

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche“

Die Nachbarschaft bietet den Rahmen, etwas auszuprobieren und gemeinsam Dinge zu verändern. Überall in Baden-Württemberg bringen sich Menschen in ihrer Nachbarschaft ein. Sie sind die Expert*innen ihres Wohnquartiers und spüren Verbesserungspotenzial vor Ort meist als Erste.

Aus diesem Grund unterstützen die Allianz für Beteiligung und das Staatsministerium Baden-Württemberg mit dem Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche“ zivilgesellschaftliche Initiativen mit und ohne eingetragener Rechtsform mit bis zu 6.000 Euro. Gefördert werden Dialogformate zu Alltagsthemen in kleinen Sozialräumen wie Quartieren, Stadtteilen und Ortschaften, die innerhalb von sechs Monaten durchgeführt werden können. Die Themen der Nachbarschaftsgespräche sind frei wählbar. So können unterschiedliche Alltagsthemen Grundlage für Nachbarschaftsgespräche sein: Digitalisierung, Klimaschutz, Infrastruktur, Wohnraum, Inklusion, Kultur, Mobilität, Alter und Pflege, lokale Auswirkungen einer Pandemie und vieles mehr.

Anträge können fortlaufend **bis zum 30. Juni 2022** gestellt werden. Vor Antragstellung ist ein Antragsgespräch mit der Allianz für Beteiligung verpflichtend zu führen. Weitere Infos, Termine für Antragsgespräche sowie die Antragsunterlagen finden Sie unter <https://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/nachbarschaftsgespraech-aktuell/>.

Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) und Jugendliche (JMD) im Landkreis Heilbronn

Um neuzugewanderte Menschen während ihrer Anfangszeit im Stadt- und Landkreis Heilbronn zu unterstützen, helfen die Migrationsberatungsstellen bei der Integration in die neue Lebens- und Arbeitswelt. Dabei gibt es Beratungsstellen für junge Menschen (JMD) und Erwachsene (MBE). Der JMD ist für Personen von 12 bis 27 Jahre zuständig. Personen über 27 Jahre und deren Kinder können sich an die MBE wenden.

Die jeweiligen Ansprechpartner*innen der Caritas, Diakonie, von IN VIA und des Deutschen Roten Kreuzes beraten und unterstützen individuell und kostenfrei in folgenden Fragen:

- Erwerb der deutschen Sprache, Integrationskurse
- Schule, Ausbildung, Beruf
- Arbeit, Arbeitssuche, Arbeitslosigkeit
- Anerkennung von ausländischen Schul- und Berufsabschlüssen
- Aufenthalt, Staatsangehörigkeit
- Familiennachzug
- Sozialleistungen, Familienleistungen
- Umgang mit Ämtern, Behörden und Institutionen
- Persönliche und einwanderungsbedingte Fragen
- Freizeit- und Kontaktmöglichkeiten

Welche Beratungsstelle verantwortlich ist, hängt vom Alter der Person und vom Wohnort (PLZ) ab. Zusätzlich ist eine Beratung mit Zuhilfenahme von Sprach- und Kommunikationsmittler*innen aus dem Sprachmittlernetzwerk [SPiL-Heilbronn](#) möglich.

Die Kontaktdaten der Migrationsberatungsstellen sind:

- [Migrationsberatung für Erwachsene \(Caritas\):](#)
Tel.: 07131 741 - 9000
E-Mail: migrationsberatung@caritas-heilbronn-hohenlohe.de
- [Migrationsberatung für Erwachsene \(Deutsches Rotes Kreuz\):](#)
Tel.: 07131 6236 - 27
E-Mail: mbe@drk-heilbronn.de
- [Migrationsberatung für Erwachsene \(Diakonie\):](#)
Tel.: 07131 96 44 - 801
E-Mail: mbe@diakonie-heilbronn.de
- [Jugendmigrationsdienst \(Diakonie\):](#)
Tel.: 07131 / 96 44 - 800
E-Mail: jmd@diakonie-heilbronn.de
- [Jugendmigrationsdienst \(IN VIA\):](#)
Tel.: 07131 741 - 1700
E-Mail: jmd.heilbronn@invia-drs.de

Lernmaterial „Flucht im Lebenslauf“ – Biografisches Lernen mit Jugendlichen

Das Lernmaterial „Flucht im Lebenslauf“ wurde 2017 vom Anne Frank Zentrum veröffentlicht. Es richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahre und erzählt die Lebensgeschichten von drei geflüchteten Menschen aus Geschichte und Gegenwart: Anne Frank aus Deutschland, Hava aus dem Kosovo und Marah aus Syrien. Das Material thematisiert die Komplexität von Flucht und Ankommen und sensibilisiert für historische Kontinuitäten von Rassismus, Diskriminierung und Antisemitismus. Es eröffnet Reflexionsräume zur Lebensrealität geflüchteter Menschen.

Mithilfe der drei Biografien, die als Kurzfilme zur Verfügung stehen, und abwechslungsreicher Methoden können verschiedene Schwerpunktthemen bearbeitet werden. „Flucht im Lebenslauf“ eignet sich für den Einsatz im Unterricht sowie für außerschulische Kontexte.

Das Material ist vollständig online und kostenfrei zugänglich unter <https://flucht.annefrank.de/>. Das Anne Frank Zentrum bietet zudem Fortbildungen zu diesem Lernmaterial an.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.annefrank.de/bildungsarbeit/lernmaterialien/lernmaterialien-ab-14-jahren-ab-klasse-8/flucht-im-lebenslauf/>.

Handreichung – Was tun bei rechten Inhalten in Klassenchats?

„Neuntklässler verschicken Nazi-Symbole via WhatsApp“, „Verschwörungsmythen im Kinder-Chat“: Rechte, rassistische und antisemitische Inhalte in Klassenchats sorgen immer wieder für Schlagzeilen – und lassen Lehrkräfte, Eltern und Schüler*innen oft ratlos zurück. Der Bundesverband Mobile Beratung (BMB) hat nun eine Handreichung zum Thema veröffentlicht, mit konkreten Empfehlungen, Methoden und juristischen Hinweisen.

Weitere Informationen sowie die Handreichung zum Download finden Sie unter <https://www.bundesverband-mobile-beratung.de/2022/02/13/neue-handreichung/>.

Willkommenskultur zwischen Stabilität und Aufbruch – Studie der Bertelsmann Stiftung

Die Bertelsmann Stiftung veröffentlichte im Februar 2022 zum fünften Mal eine Studie zur "Willkommenskultur". Diese Studie beschreibt aktuelle Wahrnehmungen, Einschätzungen und Einstellungen zu Migration und Integration in Deutschland. Die Ergebnisse der repräsentativen Bevölkerungsbefragung zeigen: Die Skepsis gegenüber Zuwanderung geht langsam, aber kontinuierlich zurück. Zugleich wachsen die Erwartungen an die Aufnahmegesellschaft, strukturelle Hürden für Integration, wie Diskriminierung und ungleiche Chancen, abzubauen.

Weitere Informationen sowie die Studie zum Download finden Sie unter <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/willkommenskultur-zwischen-stabilitaet-und-aufbruch-all>.

Faktencheck des Mercator-Instituts – Mehrsprachigkeit & Lernerfolg

Wenn Kinder zuhause mehrere Sprachen sprechen, wird das noch zu oft als Hindernis gesehen und nicht als Ressource. „Wer mehrere Sprachen spricht, ist aber klar im Vorteil und kann sein Wissen für das Lernen neuer Sprachen nutzen“, so Till Woerfel, Autor des Faktenchecks „Mehrsprachigkeit in Kita und Schule“ des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Woerfel räumt mit gängigen Befürchtungen auf und gibt Handlungsempfehlungen für Erzieher*innen, Lehrer*innen und Schulen.

Die Studie steht unter https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/Redaktion/PDF/Publikationen/Faktencheck_Mehrsprachigkeit_in_Kita_und_Schule.pdf zum Download zur Verfügung.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.